

# Regennass

Von lara\_lianore

Lily Luna Potter stand im Garten und beobachtete wie der Regen langsam den Staub von den Blättern der Bäume wischte, der sich durch den trockenen Sommer angesammelt hatte. Doch ihr Blick war durch viele Tränen nur verschwommen.

„Wieso stehst du hier draußen, Lily? Du wirst doch ganz nass und dann erkältest du dich.“

Das kleine rothaarige Mädchen drehte sich zu ihrer Cousine um und sah sie mit verheultem Gesicht an. Rose ging auf sie zu und zog sie sanft in eine Umarmung, dass sie von dem Regen ebenfalls durchnässt wurde interessierte sie nicht.

„Was ist denn los, Kleine?“

„Du wirst jetzt auch regennass wegen mir.“, schniefte das Mädchen statt einer Antwort.

„Das macht nichts. Sag mir doch lieber, was dich bedrückt. Oder sollen wir besser erst mal reingehen und ich mach uns einen heißen Kakao?“

Rose spürte das Kopfnicken eher, als das sie es sah und zog das Mädchen mit sich in das Haus ihrer Tante und ihres Onkels.

Ihre Familien besuchten sich oft, fast jede Woche, denn ihre Eltern gingen zusammen nach Hogwarts und waren seit dem sehr gut befreundet.

Im Haus angelangt schob sie ihre Cousine zuerst ins Bad und trocknete sie ab. Danach ging sie mit ihr zusammen in das Kinderzimmer und half ihr sich trockene Sachen anzuziehen. Zum Glück war Tante Ginny mit den anderen Erwachsenen und den Jungs in der Winkelgasse, sonst gäbe es jetzt bestimmt Ärger. Aber ein neuer Rennbesen war seit wenigen Tagen auf dem Markt, *Drachenschweif* hieß er, oder so ähnlich. Rose konnte sich nicht genau erinnern, im Gegensatz zu dem Rest ihrer Familie konnte sie sich nicht ganz so sehr für den Zauberersport begeistern, auch wenn sie die internationalen Spiele interessant fand.

Immer noch in nassen Sachen machte sich Rose daran auf dem Herd Milch zu kochen. Ihr war nun doch etwas kalt und das warme Getränk würde bestimmt gut tun. Ihr Dad sagte immer, dass eine heiße Schokolade das Beste bei Kälte sei und er war ziemlich schlau, immerhin hatte er ihre Mum geheiratet und die war Jahrgangsbeste in Hogwarts gewesen.

Leise kam auch Lily angetapst, sie hatte ihre Füße in rosa Häschenpantoffeln gesteckt und sah damit so süß aus, dass Rose leise kichern musste.

„Was ist denn so lustig?“, fragte die Jüngere erstaunt und beobachtete das andere Mädchen genau, damit sie die Schokolade auch genug süßte.

„Nichts, ich finde nur, dass du niedlich mit den Häschen aussiehst.“

„Ich bin schon neun, ich bin also nicht mehr niedlich.“, sagte Lily trotzig, verschränkte ihre Arme und begann zu schmollen.

„Doch, bist du.“, erwiderte ihre Cousine und stellte die zwei Kakaotassen auf den Tisch. Erwartungsvoll sah sie Lily an.

„Willst du jetzt einen Kakao oder schmollst du lieber?“

Misstrauisch betrachtete die Kleinere die Tasse, dann kam sie zu dem Entschluss, dass sie auch später noch schmollen konnte. Sie setzte sich neben Rose und zog die Schokolade näher zu sich.

„Pass auf, dass du dich nicht verbrennst, die Milch hat eben noch gekocht.“, warnte sie das andere Mädchen. Sie pusteten beide bevor sie vorsichtig tranken.

Doch kurze Zeit später hielt es Rose nicht mehr aus.

„Also, warum hast du vorhin im Regen gestanden und geweint?“

Lily sah auf ihr Kleid und begann an einem Zipfel davon zu kneten.

„Naja, du gehst doch dieses Jahr auch nach Hogwarts. Zusammen mit James und Albus.“

„Ja, aber das weist du doch schon lange.“

„Und ich muss noch zwei Jahre alleine hier bleiben und ihr lernt dann schon so viel.“, sagte die Kleine und schon wieder kamen ihr die Tränen. Rose rückte näher und nahm sie in den Arm.

„Hugo geht doch auch erst in zwei Jahren, du bist also nicht alleine. Und deine Mum und dein Dad und meine Eltern sind doch auch hier.“, versuchte Rose sie zu trösten.

„Das ist aber nicht das gleiche. Ihr fehlt mir alle jetzt schon.“, weinte Lily und klammerte sich an ihre Cousine.

Einige Minuten verstrichen, in denen sie einfach ihren Tränen freien Lauf ließ. Als sie sich wieder etwas beruhigt hatte, schaute sie Rose ängstlich ins Gesicht.

„Was ist, wenn ich keinen Brief von Hogwarts bekomme? Vielleicht wollen die mich ja gar nicht. Was ist, wenn ich nicht zaubern kann?“, fragte sie leise.

„So etwas blödsinniges solltest du nicht einmal denken.“, erklärte Rose entschlossen.

„Immerhin bist du die Tochter meiner Tante und von Harry Potter, wenn ich nach Hogwarts gekommen bin, dann schaffst du es erstrecht! Und eine aus meiner Familie muss doch dann Klassenbeste werden, wenn es mein schusseliger Bruder schon nicht schaffen kann.“, fügte sie dann schmunzelnd hinzu und trocknete mit ihrem Taschentuch Lilys Tränen.

„Versprichst du mir, dass du dann auch besser als Albus und James in der Schule bist? Die beiden geben immer so sehr an, dass es ihnen mal gut tun würde zu verlieren.“ Rose erwiderte das scheue Lächeln ihrer Cousine.

„Ich verspreche es.“